

Fenster schließen

# SÜDKURIER

08.11.2010

## Gailingen

### Sie malten den Traum auf der Wiese

Gailinger Bürger freuen sich nach Mal-Aktion über bunte Mauer



Die Kinder des Hortes „Kindorado“ malen die Josef-Legende auf die Mauer am Synagogenplatz. von links: Irfan, John, Jonas der Erzähler, Stelle, Jasmi.  
Bild: Piorrek

Gailingen (pio) Immer wieder bleiben Passanten vor der bunt bemalten Mauer, die den Synagogenplatz begrenzt, stehen und finden das, was sie dort sehen prima. Die Kinder aus dem Kinderhort „Kindorado“ malen die letzten Blumen und geben bereitwillig Auskunft: „Die dünnen Kühe fressen die dicken Kühe, und das hat der Pharao geträumt, als er auf der Wiese lag, daher die vielen Blumen!“

Sie kennen inzwischen die Josef-Legende aus der Bibel. Am besten kann Jonas Giersch, 9 Jahre, die Geschichte von Josef und seinen Brüdern erzählen.

Er habe das alles im Religionsunterricht gelernt und dann noch im Internet nachgelesen. Er begann mit dem ganzen Drama wie Jakob sich in Rahel verliebte, und sie zunächst nicht heiraten durfte, bis schließlich Josef geboren wurde. Der Traum des Pharao war das Thema des Gemäldes, aber Jonas erzählte weiter, wie Josefs Brüder kamen und dann sein Vater Jakob.

Und so ist die Idee, die hässliche Mauer zu bemalen, entstanden: Im vergangenen Herbst besuchte Professor Hans Guggenheim aus Boston auch den Hort „Kindorado“, der die unteren Räume des ehemaligen jüdischen Schulhauses nutzt. Er bot den Kindern an, Gegenstände aus dem jüdischen Museum zu zeichnen (wir berichteten). „Wenn Kinder zeichnen, tritt es in ihren geistigen Besitz!“ Guggenheim leitet in vielen Ländern Projekte, in denen vor allem die Kinder an die Kunst heran geführt werden sollen. Nach seinem Besuch entwickelte sich ein reger E-Mail-Kontakt zwischen ihm, seinem Sohn Paul Guggenheim in Guatemala, der dort eine Malschule leitet, und dem Kindorado-Team. Guggenheim machte dann den Vorschlag, eine Mauer bemalen zu lassen, mit einem alttestamentarischen Thema.

Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl war von der Idee einer bunten Mauer begeistert. Er und der Gemeinderat stimmten zu, dafür die Mauer am Synagogenplatz frei zu geben. Zum Anlass der Gedenkfeier zum 70. Jahrestag der Deportation von 184 Gailinger Juden nach Gurs besuchte Guggenheim erneut Gailingen. Er erarbeitete schließlich gemeinsam mit den Kindern aus dem Ort das Bild der Josef-Legende.

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/gailingen/Sie-malten-den-Traum-auf-der-Wiese;art372441,4567269>

Fenster schließen